

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 52.

Sonnabend, den 21. Februar.

1846.

Bekanntmachung.

Nachdem die Königl. Hohen Ministerien des Innern und der Finanzen die Forterhebung des im Jahre 1839. verwilligten Zuschlags zur Gewerbe- und Personalsteuer als Bürgerschoss und Communalabgabe von den Gewerbetreibenden und Unangefessenen in der zeitherigen Art der Vertheilung und Erhebung auf fernerweite drei Jahre, vom Jahre 1846 an gerechnet, ingleichen die Vertheilung und Erhebung des Realschosses und der Communalanlage der Angefessenen während des nämlichen Zeitraums, nach Maßgabe der neuen Grundsteueranlage, und zwar mit $1\frac{1}{10}$ Pfennig von jeder Steuereinheit, genehmigt haben, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig, am 19. Februar 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Die auf den Termin **Reminiscere** 1846 zu haltenden Stipendiaten-Prüfungen betreffend.

Zu der auf obgenannten Termin zu haltenden Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung haben sich die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden Montag, den 9. März 1846 früh um 7 Uhr im Convictorio einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung nach dem ihnen anzugebenden Thema zu fertigen.

Die mündliche Prüfung sämtlicher Expectanten im Bereiche der Philologie und Geschichte findet

Mittwoch den 11. März 1846 und } Nachmittags um 2 Uhr
Sonnabend den 14. März 1846 }

ebensfalls in dem Convictorio nach der ihnen bei Aufgabe des Thema zu den schriftlichen Ausarbeitungen bekannt zu machenden Reihen-Folge statt.

Das Verzeichniß derjenigen, welche von diesen Prüfungen ganz oder theilweise befreit sind, ist in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die Prüfung der Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königl. Merseburger und Ministerial-Stipendiaten findet

Dienstag den 10. März 1846, Nachmittags um 2 Uhr,

die der Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

Donnerstag den 12. März 1846, Nachmittags um 2 Uhr,

gleichfalls in dem Convictorio statt, und ist das Namen-Verzeichniß derjenigen Percipienten, welche in Gemäßheit der unterm 17. Juli 1843 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung auf obbenannten Termin von diesen Prüfungen befreit sind, ebenfalls in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die nach §. 23 sub 2 der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843, deren Vorschriften insgesamt hiermit in Erinnerung gebracht werden, einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern, deren **Nicht-einreichung den Verlust des Stipendii nach sich ziehen würde**, sind

Montag den 2. März 1846, Nachmittags von 1 — 2 Uhr,

und zwar von den Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Königl. Merseburger, Ministerial-, Meißner Procuratur- und Trillerschen Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus Domherrn, Kirchenrath Prof. Ritter Dr. **Winer**,

von sämtlichen Expectanten

in der Wohnung des philosophischen Ephorus Prof. Ritter Dr. **Wachsmuth** abzugeben, und ist auf gedachten Verzeichnissen der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptionstag, das zu genießende Stipendium, und zum wievielften Male jeder der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken. Die Rückgabe der Collegien-Bücher wird bei dem Examen stattfinden.

Leipzig, den 21. Februar 1846.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.
Dr. **Winer**. Dr. **Wachsmuth**.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonnabend, den 21. dieses, wird auf hiesigem Theater

Figaro's Hochzeit, Oper von Mozart,

zum Besten der hiesigen Armen aufgeführt werden, wobei Herr **Weickert** jun. die Besorgung des Cassengeschäfts gütigst übernommen hat.

Dem vielbewährten Wohlthätigkeitsinne des hiesigen Publicum glauben wir diese Vorstellung nicht noch besonders empfehlen zu dürfen, und bemerken, daß Einlaßbilletts im Geschäftslocale Herrn **Weickerts** (Firma: **J. D. Weickert**) und am Tage der Vorstellung an der Theatercasse ausgegeben werden.

Leipzig, den 17. Februar 1846.

Das Armendirectorium.